



MARTINSHOF



HOTEL RESTAURANT
ZUCHWIL SOLOTHURN

Tel. 032 686 26 26

www.martinshof.ch - Info@martinshof.ch

Unser Haus mit der Themengastronomie entführt Sie in andere Welten,
Ob mit mexikanischem Feuer, Italienischer Romantik,
oder ganz robust in unserer Dorfbeiz,
wir freuen uns auf Ihren Besuch!

CUCURACHA
TAX-MEX RESTAURANT

RISTORANTE
LA CUCINA
PIZZA E PASTA



schreinerei
matthias wälti

Neu- und Umbauten
Türen / Fenster / Möbel / Küchenbau
Sicherheitsberatung / Reparaturen

flurweg 1, 4528 zuchwil,
telefon 032 685 35 56
www.schreinereiwaelti.ch



Sonnenschutz mit Tradition

-Fensterladen in
Holz und Alu
-Sonnenstoren

-Rolläden
-Lamellenstoren
-Mückengitter



Fensterladen

Show-Room

Jaloufix

Kauz und Häftiger

Silberweg 1

Werkstoff: Hauptstr. 21

4552 -Derendingen

Tel. 032/682 64 63

Fax. 032/682 05 01

Natel: 079/4267217

WER MACHT WAS?

Präsident: Mike Marti

Tel. P: 032 685 11 60 / G: 032 686 52 40

Vizepräsident: Martin Scherrer

Tel. P: 032 685 53 38 / G: 032 686 38 25

Kassier: René Aeschlimann

Mobile: 079 129 58 19

Spikopräsident: Willi Allemann

Tel. P: 032 685 10 55 / Mobile: 079 250 25 53

Sponsoring: vakant**Juniorenobmann:** Christoph Zeller

Tel. P: 032 685 79 22 / G: 032 685 29 30

Verantwortliche Frauen: Nicole Koller

Tel. P: 076 322 50 55 / G: 079 291 81 81

Aktuar: Werner Fuchs

Tel. P: 032 685 25 54 / G: 032 686 16 72

Sekretär: Daniel Kobel

Tel. P: 032 623 41 39 / G: 058 360 41 77

Aufgebotsstelle / Masseur: Ueli Kohler

Tel. P: 032 685 38 28 / Mobile: 079 311 77 37

J+S-Coach: Sonja Tschumi

Tel. P: 032 685 20 39

Schiedsrichterwesen: Roland Baumann

Tel. P: 032 623 41 62 / G: 032 626 92 38

Clubhauswirt:

Urs Blumenthal, Tel. 076 391 27 90

Platzwart: Kurt Goetschi

Tel. P: 032 677 17 72

Platzspeaker: Patrick Marti

Tel. 032 685 44 50

Ordnung Clubhaus:

Georges Ingold, Tel. P: 032 685 53 59

Dresswäsche:

Cornelia Scherrer, Tel. P: 032 685 53 38

Cornelia Käch, Tel. P: 032 685 55 02

Seniorenobmann: Daniel Weber

Tel. P: 032 685 35 92

Veteranenobmann: Georges Ingold

Tel. P: 032 685 53 59

Präsident Supporter FC Zuchwil:

Willi Aeschmann, Tel. P: 032 622 65 33

Präsident Fanclub Widi:

Markus Kürsener, Mobile: 079 354 72 84

Sportzentrum Zuchwil: Tel. 032 686 55 55**Unsere Teams Saison 2013/2014**

(nähere und laufend aktualisierte Angaben unter www.fc-zuchwil.ch)

Herren 1 4. Liga

Herren 2 5. Liga

Frauen 1 3. Liga

Senioren**Veteranen****Superveteranen****Junioren B****Juniorinnen B**

Junioren Ca Promotion

Junioren Cb 3. Stärkeklasse

Junioren Da 1. Stärkeklasse

Junioren Db 2. Stärkeklasse

Junioren Ea 1. Stärkeklasse

Junioren Eb 2. Stärkeklasse

Junioren F Turniere (3 bis 4 Teams)

Clubhaus:

Tel. 032 685 58 50

NICHT VERGESSEN!!!

**Samstag, 23. November 2013
14.00 Uhr**

**Restaurant Clubhaus
«Widi»**

«BÄNZEJASS»

FCZ-INFO

Offizielles Mitteilungsblatt des FC Zuchwil

Erscheint zweimal jährlich

Nr. 2 / November 2013

89. Ausgabe

Auflage: 660 Exemplare

Redaktion und Gestaltung: Daniel Kobel,

Franziskanerstrasse 24, 4512 Bellach

Tel. 032 623 41 39, dkobel@bluewin.ch

Adressänderungen: Kurt Christen,

Erlenweg 2, 4528 Zuchwil

Tel. 032 530 43 53, kurt.christen@quickline.ch

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Zuchwil

Hauptstrasse 75
4528 Zuchwil
Telefon 032 686 61 11
www.raiffeisen.ch/zuchwil
zuchwil@raiffeisen.ch

Wir sind auch am Samstag morgen für Sie da!

RAIFFEISEN

«BÄNZEJASS»



EINLADUNG «BÄNZEJASS»

Samstag, 23. November 2013 • 14.00 Uhr • Restaurant Clubhaus «Widi» Zuchwil

Ich lade euch im Namen des Fussballclub Zuchwil zum diesjährigen «Bänzejass» herzlich ein.

Liebe FC-nerinnen und FC-ner – macht alle mit an unserem gemütlichen und traditionellen Jassnachmittag im «Widi».

Leitung: Heinz Siegenthaler

Duo
DUO BÄCKEREI
KONДИТОРЕИ
TEA-ROOM

Schulhausstrasse 10 4528 Zuchwil
Telefon 032 685 32 61 baeckerei-duo@gmx.ch

DER FACHMANN FÜR TRANSPORTE UND UMZÜGE



**RUDOLF KIRCHHOFER
4528 ZUCHWIL
032 685 27 13**

Vorrunde Saison 2013/14

Liebe Vereinsmitglieder/innen, Sponsoren, Passivmitglieder und Behörden

Gerne berichte ich über die Geschehnisse während der Vorrunde 2013/14.

Organisation

Mit Maja Krämer (Verantwortliche Frauen) konnte der Vorstand erfreulicherweise ergänzt werden. Der Rest des Vorstandes hat sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung gestellt. Leider bleibt das Sponsoring immer noch unbesetzt. Durch diesen offenen Posten entgeht dem Verein eine wichtige Geldquelle. Hinzu kommt, dass der Verein für die Pflege der bestehenden Sponsoren an seine Grenzen stösst. Wir hoffen in Zukunft diesen Posten besetzen zu können.

Auch in dieser Saison haben wir 17 Mannschaften melden können. Mit enormem Aufwand des Juniorenobmanns (Chrigu Zeller) konnten die Juniorentrainer gestellt werden. Leider hatten wir keine Lösung für die Ea Junioren. Diese Mannschaft wird durch Chrigu Zeller betreut, was wiederum zu einer Doppelbelastung führt. Neu konnten wir durch ein grosses Engagement von Peter Oggier (Trainer Frauen) Junioren anmelden. Dank der Unterstützung von Marlise Halter (Assistentin Frauen) ist diese Doppelbelastung von Peter Oggier überhaupt möglich.

Bei der ersten Mannschaft haben wir uns für ein weiteres Jahr für Adis Kesedzic entschieden. Nach dem Abstieg der zweiten Herrenmannschaft haben wir uns vom Trainer getrennt und eine interne Lösung (Mike Marti, Beat Neuweiler) getroffen.

Wie an der GV von Martin Zurbuchen informiert wurde, werden wir im nächsten Jahr die Cupfinals durchführen. Für diese Herausforderung konnte ich Patrick Marti als OK-Präsident gewinnen. Bereits jetzt danke ich Patrick Marti für sein Engagement und bin überzeugt, dass der Cupfinal ein grossartiger Erfolg wird.

Mit Urs Blumenthal hatten wir einen Wechsel in der Wirtschaft. Der frische Wind war spürbar und das Angebot wurde entsprechend ausgebaut. Leider haben wir die Bewilligung für einen Tagesbetrieb von der Einwohnergemeinde nicht erhalten. Somit hat sich die Aus-

gangslage für unseren Clubhauswirt geändert. Denn von Job und gleichzeitig Clubhauswirt war nie die Rede. Leider gab es unter den Clubhauscrew einige Unstimmigkeiten, auf die ich nicht weiter eingehen will. Ich bedanke mich bei Marianne und Aldo Azzaro für ihren unkomplizierten Wiedereinstieg als Unterstützung für Urs Blumenthal. Zusätzlich hat Urs Bettina als Verstärkung eingesetzt. Nun ist es leider Tatsache, dass wir erneut einen Clubhauswirt suchen. Der Vorstand wird die Stelle im Anzeiger ausschreiben.

Sport

Aktive:

Das Herren 1 Team hatte nach Anfangsschwierigkeiten auf die Siegesstrasse zurückgefunden. Leider ging das letzte Vorrundenspiel gegen Deitingen verloren und der erste Platz ist Geschichte. Jedoch haben wir es immer noch selber in der Hand den Aufstieg in der Rückrunde zu realisieren. Absolut bombastisch waren die CUP-Auftritte. So konnten wir zwei Mannschaften aus der 2. Liga (Vorjahressieger Fulenbach und Biberist) eliminieren und stehen im ¼-Final. Gegen Trimbach, den erstplatzierten der zweiten Liga, wird das Cup-Abenteuer im Frühjahr 2014 weitergehen.

Bei den Herren 2 liegt nach dem Abstieg vor allem die Bildung eines neuen Teams im Vordergrund. Daher konnte in der Vorrunde nicht mit einer grossen Überraschung gerechnet werden. Es wird seine Zeit brauchen bis wir auch vorne mitspielen können. Ziel ist es auch weitere Junioren, die nicht das Potenzial für die erste Mannschaft haben, für die zweite Mannschaft zu gewinnen.

Die Frauen haben gegenüber der letzten Saison einen weiteren Sprung nach vorne gemacht. Mischen sie doch ganz vorne mit und konnten bereist acht Spiele für sich entscheiden.

Die Veteranen und die Senioren haben sich bis jetzt den zweiten Platz erspielt. Beide Mannschaften sind weiterhin im Cup vertreten (¼-Final).

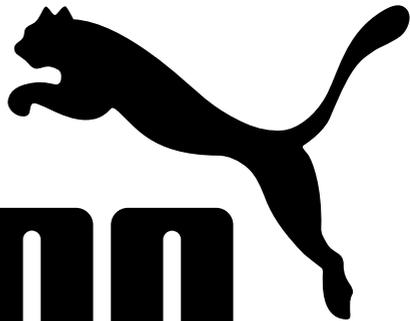
Auch die Superveteranen waren bei ihren Spielen sehr erfolgreich.

Junioren:

Die B-Junioren konnten ihr Potenzial nicht ausschöpfen und stehen zurzeit nur auf dem achten Rang.

Erfreulich ist das Geschehen bei den C-Junioren. Sie können sich ganz vorne behaupten.

**Stolzer Ausrüster
des FC Zuchwil**



PUMA®

the sports company
universal

ten und werden die Vorrunde wohl als zweiter abschliessen (Gratulation). Im Weiteren hat sich das Ca für den Cup-Halbfinal qualifiziert. Bei den Cb-Junioren fehlt die Disziplin beim Trainingsbesuch, dennoch belegen sie in der 3. Stärkeklasse den fünften Rang. Die Juniorinnen sind ab dieser Saison neu angetreten. Bis jetzt gingen alle Spiele verloren, aber die Steigerung von Match zu Match ist deutlich sichtbar.

Das Da konnte sich einen Mittelfeldplatz in der ersten Stärkeklasse sichern. Viel erfreulicher ist der Einzug in den Cup-Halbfinal. Das Db belegt in der 3. Stärkeklasse den tollen ersten Platz. Bei den E und F Junioren steht die Ausbildung im Vordergrund. Hier haben wir mit Judith Streit und Sonja Tschumi (Eb), sowie Chrigu Zeller eine tolle Crew für die Jungen Spieler/innen.

Wichtig ist die Betreuung der F-Junioren. Hier haben wir unter der Leitung von Yves Kohler mit Fatih Altintas und Stefanie Camenisch drei weitere sehr engagierte Trainer.

Anlässe

Da der Sponsorenlauf neu in den Jahresbeitrag integriert wurde (ausser E- und F-Junioren), fand der Sponsorenlauf nicht mehr statt. Somit hat es seit der GV keinen weiteren Anlässe gegeben. In der Winterpause findet jedoch wiederum unser Funktionärsessen (15.11.), der Benzenjass (23.11.), der Lottomatch (29.11. bis 1.12.) und am 11./12.1.14 der Indoor Cup statt. Ich freue mich auf tolle Begegnungen und Gespräche.

Infrastruktur

Auch in der Vorrunde waren wir bei der Infrastruktur weiterhin aktiv. Mit der Realisierung des Aussenplatzes und der Ausbau der Wirtschaft haben wir uns in der Rückrunde befasst. Marco Bordi und Willi Allemann haben sich nun an die Fassade unseres Clubhauses ran-gemacht. Das Resultat ist überwältigend und kann mit Worten nicht beschrieben bzw. ver-dankt werden. Ich danke euch für diesen tollen Einsatz.

Ein Dank geht auch an Georges Ingold der immer wieder etwas im Clubhaus oder rund um das Clubhaus repariert, reinigt oder aufräumt. Neu wird das Amt des Platzwartes durch Kurt Götschi und Willi Allemann ausgeführt.

Ich hoffe alle Interessierten ein bisschen über das Geschehen in unserem Verein informiert zu haben.

Ich danke allen, die den FCZ aktiv unterstützen. Ein spezieller Dank geht an die Sponsoren, die Supporter, den Fan-Club und die Einwohnergemeinde. Sie haben grossen Anteil daran, dass wir unsere Leidenschaft ausüben und der Jugend eine sinnvolle Beschäftigung anbieten können.

*Präsident
Mike Marti*



Tschui - Sport
Postweg 8
4528 Zuchwil

Alpin-, Touren- und Langlaufski
Ski-, Touren- und Langlaufbindungen
Eishockey-Artikel

Ski- und Langlaufschuhe

Für Servicearbeiten
Steinschleifmaschine, Nassband-Schleif-
maschine, Schlittschuh-Schleifmaschine
Elektronisches Bindungs-Prüfgerät BfU

Tel. 032 685 48 25 Fax 032 685 56 06

Ich Sorge für Spannung.



Bruno Ziegler

Ich bin Ihr Mann in Zuchwil.
Für Elektroinstallationen
und Telekommunikation.

ZIEGLER AG

Elektrounternehmung



Ein Unternehmen
der AEK

4528 Zuchwil

032 685 30 72

www.ziegler-elektro.ch

FINANZEN

FOKUS auf den Solothurner CUP-Final 2014

Wir befinden uns sportlich in der Endphase der Vorrunde Saison 2013/2014. Wo befinden wir uns finanziell?

Durch die Rechnungsstellung und Bezahlung der Jahresbeiträge 2013/2014 verfügen wir momentan über eine solide Liquidität. Sie ist ausreichend, um unsere Lieferanten fristgerecht bezahlen zu können. «Ausreichende» Liquidität, leider keine «überzählige» Liquidität. Unvorhergesehene, nicht planbare grössere Auslagen wären im Zeitpunkt nicht wünschenswert. Woran fehlt es?

- Leider sind etliche Jahresbeiträge unbezahlt

Es ist weiterhin striktes Sparen angesagt. Wünsche nach Neuem können wir nur erschwert entgegenkommen.

Wir müssen unsere finanziellen Möglichkeiten dem kommenden CUP-Final 2014 unterordnen. Dem OK des Cup-Finals müssen Geldmittel zur

Verfügung gestellt werden können, um Vorfinanzierungen zu leisten. Darauf fokussieren wir uns, ohne jedoch unsere sportlichen Ziele und unsere Mannschaften aus den Augen zu verlieren oder zu vernachlässigen.

Ich freue mich auf einen in jeder Hinsicht erfolgreichen Cup-Final, der unser Engagement mehr als ausreichend entschädigen wird.

Was steht noch an bis zu Neujahr:

- a) Mahnung der Jahresbeiträge 2013/2014 (Bezahlung bis Ende Dezember 2013)
- b) Rechnungsstellung für die Lose Indoor-Cup 2014 (Bezahlung bis Ende Dezember 2013)
- c) Budget 2014 FC Zuchwil

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen/Innen für die einwandfreie und erfolgreiche Zusammenarbeit. Ich wünsche allen beste Gesundheit und alles Gute für das kommende Jahr.

*Kassier
René Aeschlimann*

VEREINSANLÄSSE

«Bänzejass» im Clubhaus «Widi»

Samstag, 23. November 2013

Lottomatch im Lindensaal

Freitag/Samstag/Sonntag, 29./30. November und 1. Dezember 2013

Fussball-Indoor-Cup im Sportzentrum Zuchwil

Samstag/Sonntag, 11./12. Januar 2014

Frühjahresversammlung

im Clubhaus «Widi» (bei Bedarf)
Freitag, 21. Februar 2014

Passiveinzug

ganzer Monat März 2014

2. Frühlingsturnier für E-Junioren auf der Sportanlage «Widi»

Samstag, 29. März 2014

12. Sport- und Plauschtag auf der Sportanlage «Widi»

Samstag, 14. Juni 2014

65. ordentliche Generalversammlung im Festzelt «Widi»

Donnerstag, 3. Juli 2014

BERÜCKSICHTIGT BITTE UNSERE SPONSOREN & INSERENTEN

regiobank

Finanzgeschäfte können schön stressen.
Wir haben Antworten auf alle Ihre Finanzfragen.
Heute und morgen.

Regiobank Solothurn AG, Hauptstrasse 48, 4528 Zuchwil
032 624 16 96

Pulskontrolle.



SPIKOPRÄSIDENT

Die erste Mannschaft hat auch in dieser Vorrunde gut gespielt. In elf Spielen resultierten sieben Siege, zwei Unentschieden und leider zwei Niederlagen, was zurzeit mit drei Punkten Rückstand den zweiten Platz bedeutet.

Im Frühling werden wir, wenn alles klappt, für ein paar Tage in ein Trainingslager gehen, damit das gesteckte Ziel – Aufstieg in die dritte Liga – Realität wird.

Im Solothurner-Cup sind wir dank drei Siegen im 1/4-Final. Mit Fülenbach und Biberist konnten zwei Zweitligisten ausgeschaltet werden! Im 1/4-Final wurde uns mit Trimbach ein weiterer starker Zweitligist zugelost, was für ein Weiterkommen sicher schwierig aber nicht unlösbar wird.

Die zweite Mannschaft, welche letzte Saison in die fünfte Liga abgestiegen ist, belegt mit drei Siegen, zwei Unentschieden und fünf Niederlagen nur den achten Tabellenplatz. Sicher nicht befriedigend. Als Entschuldig ist aber zu berücksichtigen, dass Sie immer knapp an Spielern sind und praktisch nie mit den gleichen Leuten einlaufen können. Ein grosses Dankeschön geht hier an die Junioren B, welche immer ausgeholfen haben.

NICHT VERGESSEN!!!

**Samstag, 23. November 2013
14.00 Uhr**

**Restaurant Clubhaus
«Widi»**

«BÄNZEJASS»

Die Senioren haben – praktisch ohne Trainingsbesuch – mit fünf Siegen, zwei Unentschieden und zwei verlorenen Spielen den hervorragenden zweiten Rang erreicht. Ich glaube, wenn sie trainieren würden wäre noch mehr möglich. Was erfreulich ist, auch die Senioren sind im Cup eine Runde weiter gekommen und wollen den Final erreichen, welcher ja bekanntlich in Zuchwil stattfinden wird.

Auch die Veteranen sind im Cup noch dabei. In der Meisterschaft stehen sie mit vier Siegen und zwei Niederlagen auf dem guten zweiten Rang, was bei ihnen sicher der gute Trainingsbesuch ausmacht. Sie werden im nächsten Jahr wohl wieder auf stärkere Gegner treffen. Aber auch diese Hürde werden sie meistern.

Den Frauen möchte ich zu ihrer Leistung in der Vorrunde gratulieren. Sie belegen mit acht Siegen und zwei Niederlagen zur Zeit den vierten Platz. Ein Spiel, welches eigentlich gewonnen werden sollte, steht noch aus. Ein Sieg würde den hervorragenden zweiten Platz bedeuten, punktgleich mit dem Erstplatzierten. Bravo!!!

Den Trainern möchte ich für ihren Einsatz recht herzlich danken, aber einer muss ich hervorheben das ist Peter Oggier den er trainiert noch die neugegründete Juniorinnenmannschaft und ist bald nur noch auf dem Fussballplatz anzutreffen. Danke Pesche!!!

Danken möchte ich auch allen Vorstandskollegen/innen für die Zusammenarbeit. Auch unserem nimmermüden Ueli gehört ein grosses Lob, was er alles macht für die erste Mannschaft aber auch für alle die ihn brauchen ist unübertrefflich!!!

Nun wünsche ich allen eine erholsame Winterpause, einen guten Rutsch ins 2014 und vor allem gute Gesundheit.

Mit sportlichen Grüssen

*Spikopräsident
Willi Allemann*

FÜR PERMANENTE ERREICHBARKEIT


vigier beton
LÖSUNGEN AUS LEIDENSCHAFT



Für eine gute Zusammenarbeit ist die Erreichbarkeit des Ansprechpartners das A und O. In der Baubranche sowieso. Genau darauf dürfen Sie sich bei uns verlassen. Neu sind die regional verankerten Unternehmen Vibeton, Vibeton Fribourg, Kiestag, SGO unter einem Dach zusammengeschlossen. Unser Kerngeschäft: Beton, Gesteinskörnungen, Deponie und Recycling. Kompetente Beratung, innovative Lösungen und umfassende Dienstleistungen aus einer Hand – das ist Vigier Beton.

Vigier Beton Mittelland

Tel. +41 (0)32 681 60 60 | mittelland@vigier-beton.ch | www.vigier-beton.ch

Allgemeines

Wenn diese Zeilen gelesen sind, haben alle Mannschaften der Nachwuchsabteilung Ihre Spiele der Vorrunde beendet.

Da bei meiner Berichtsabgabe noch nicht alle Spiele gespielt sind, verzichte ich auf die Angaben der Rangierungen der Teams. Die Resultate, Tabellenplätze, Torverhältnisse, Strafen usw. entnehmt Ihr bitte der offiziellen Homepage www.football.ch.

Es ist mir jedoch wichtig, ein paar Worte aus der Sicht des Verantwortlichen der Juniorenabteilung zu sagen.

Ich habe immer mehr Mühe mit der Einstellung einiger Junioren und z.T. auch Trainer. Wir als Verantwortliche vom Verein versuchen alles, um den Junioren und den Trainern ein möglichst gutes Umfeld zu schaffen. Leider wird das von vielen Junioren, Eltern und auch Trainern nicht immer geschätzt. Ich bekomme immer wieder Meldungen von Spielern die nicht oder nur teilweise und mit unheimlichen Entschuldigungen oder gar keinen Abmeldungen ins Training kommen. Zum Match sind sie jedoch meistens immer wieder Gesund und bereit. Es ist klar, dass so auch auf dem Platz keine Leistung gezeigt werden kann. Auch einige Trainer halten sich nicht an Platzabsprachen, können sich aufregen, wenn mal der Platz besetzt ist oder ihre Garderobe nicht frei ist. Dafür muss man sie manchmal auf wichtige Dinge immer und immer wieder aufmerksam machen. Ich glaube es ist einfach wichtig, zuerst einmal vor der eigen Türe zu wischen, den nötigen Res-

pekt zu zeigen und auch etwas toleranter zu sein.

Trotz diesen nicht immer angenehmen Nebengeräuschen, gibt es natürlich auch erfreuliches zu melden. In dieser Vorrunde haben es nicht weniger als acht eigene Junioren in das Kader der 1. Mannschaft geschafft. Das sind Ziele, die ich mir beim Antritt als Juniorenobmann gestellt habe. Es ist unser Ziel, dass wieder ein Grossteil von eigene Junioren die erste Mannschaft bilden werden, dies natürlich mit bestandenen Spielern, die sie auch führen können. So bin ich überzeugt, dass wir uns mittelfristig wieder als gestandene 3. Liga Mannschaft etablieren können.

Sportliches

Junioren B (1. Stk.): Bidu Neuweiler und **Marc Maurer** hatten keinen einfachen Stand mit unseren z.T. «Möchtegern-Stars». Der fehlende Respekt gegenüber den Trainern, die fehlende Motivation für die Trainings und im Spiel waren für die schlechten Leistungen und den Tabellenrang zuständig. Zum Glück hat es noch ganz anständige und feine Kerle in dieser Mannschaft. Diese werden wir weiter fördern und versuchen in der 1. und 2. Mannschaft einzubauen.

Junioren Ca (1. Stk.): Vitu Loosli hat wie erhofft wieder einen tollen Job auch bei den älteren Junioren gemacht. Eine Runde vor Schluss der Vorrunde, haben Sie nach der Qualifikation für den Halbfinal im Solothurn Cup, auch noch ein 1:1 gegen den klaren Favoriten Grenchen mit viel Glück und Willen erkämpft. So sind Sie eine Runde vor Schluss punktgleich mit Grenchen und Thal United an der Spitze in der Meisterschaft. Der Gruppensieg würde zum Aufstieg in die Coca-Cola League berechtigen. Tolle Arbeit vom Trainer und den Spielern!

Junioren Cb (3. Stk.): Die Spieler von **Denis Cucinelli** haben sich mehrheitlich als absolut nicht Team- und Leidensfähig erwiesen. Der Trainingsbesuch war miserabel. Die Leistungen stimmten nicht. Da ist klar, dass ich zusammen mit Denis die Notbremse ziehen muss. Es werden sicher Spieler in der Rückrunde nicht mehr dabei sein. Es kann nicht sein, dass in einer B-Mannschaft, Spieler die logischerweise schwächere Fussballer sind, dann noch immer durch Undisziplinertheiten auffallen müssen.

NICHT VERGESSEN!!!

Freitag, 29. November
Samstag, 30. November
Sonntag, 1. Dezember 2013

LOTTOMATCH

im Lindensaal Zuchwil

Junioren Da (1. Stk.): Bei **Massi De Mario** gibt es dafür wieder erfreuliches zu berichten. Er macht zusammen mit den Jungs (viele aus dem jüngeren Jahrgang) einen tollen Job. Sie können sich noch nicht ganz vorne in der Tabelle behaupten, haben aber sensationell ebenfalls den Einzug ins Halbfinale des Solothurner-Cups geschafft. Nun wird die Aufgabe darin bestehen, die taktische Schulung noch weiter zu forcieren um weitere Fortschritte zu erzielen.

Junioren Db (3. Stk.): Die Mannschaft von **Rämi Hofer** und **Wäbi** haben mit den schwächeren D-Spielern als Gruppensieger souverän den Aufstieg in die 2. Stärkeklasse erreicht. Das ist eine tolle Sache und spricht auch für die Zusammenarbeit mit dem Da. Man versuchte so gut es ging, auch Da Spieler die nicht so viel zum Einsatz kamen im Db laufen zu lassen. Diese Zusammenarbeit ist enorm wichtig, damit wirklich die besseren Spieler gefördert und die schwächeren Spieler auch mal Verstärkungen bekommen. Der Trainingsbesuch und die Disziplin muss aber auch bei dieser Mannschaft weiter verbessert werden.

Ea (1. Stk.): **Chrigu Zeller** (Meinen Bericht findet ihr separat im Cluborgan).

Eb (3. Stk.): **Sonja Tschumi** und **Tine Reimann** haben wie gewohnt einen tollen Job gemacht. Mit unseren Jungen Spielern die teilweise noch im F spielen könnten und den etwas schwächeren älteren E-Junioren ist es ihnen gelungen, aus einem z.T. grossen Gefälle bei den Spielern eine gute Gruppe zu formen. Der Lohn ist der Aufstieg in die 2. Stärkeklasse auf die Rückrunde.

Junioren F: Die Trainercrew **Yves Kohler**, **Fatih Altintas** und **Stefanie Camenisch** hatten keine leichte Aufgabe. Sie mussten alle als Neulinge bei den Kleinsten anfangen. Ausser Yves, der schon ältere Junioren betreute, waren die anderen beiden Neulinge im Trainerbusiness. So waren natürlich die bekannten An-

fangsschwierigkeiten und Lernprozesse unabdingbar. Mit der Zeit haben sie sich aber ganz gut eingearbeitet und die Kids haben gut mitgemacht. Es wird sicher wichtig sein, gerade in der Halle, weiter mit polysportiven Übungen und Spielen die Kinder weiter auszubilden, so dass man bereits im Frühling eine Steigerung auf dem Platz sieht.

Danke

Wie immer möchte ich zum Schluss allen Junioren danken, die sich unter meiner Leitung immer anständig und korrekt verhalten haben und das sind zum Glück die meisten. Es macht mir immer noch grossen Spass, mit den Mädels und Jungs zu arbeiten, auch wenn es nicht immer einfach ist.

Der Dank gilt aber auch den Eltern für die Unterstützung der Teams beim Fahren oder neben dem Platz. Dank an alle Trainer, meine Vorstandskollegen für ihren grossen Einsatz und Aufwand für den Verein und allen unseren Helfern im Hintergrund, die man nicht immer sieht, aber trotzdem grosse Arbeit für den Verein leisten.

Und nicht vergessen möchte ich natürlich unsere Partner für Ihre grosszügige Unterstützung unseres Nachwuchses:

- **Einwohnergemeinde Zuchwil**
- **Raiffeisenbank Wasseramt Mitte**
- **Tozzo Zuchwil**
- **Kirchhofer Transporte Zuchwil**

Ich wünsche allen eine etwas ruhigere Winterzeit, bereits jetzt schöne Festtage und natürlich einen guten Rutsch ins 2014.

*Juniorenobmann
Chrigu Zeller*

BERÜCKSICHTIGT BITTE UNSERE SPONSOREN & INSERENTEN

HERREN 1

Wichtiges drittes Jahr

Nach zwei Jahren in der vierten Liga und zwei so knappen Nicht-Aufstiegen, war das Ziel für die dritte Saison allen bekannt. Die Mannschaft, wobei nicht nur die Spieler gemeint sind, ist bereit für die dritte Liga, dieses Ziel ist aber rein dadurch noch nicht erreicht.

Es stehen viele schwere und wichtige Spiele vor der ersten Mannschaft.

Der Kern der Mannschaft blieb zusammen und hat mit jungen Spielern zusätzlich an Stärke und Breite gewonnen, was eine gute Grundlage für eine gute Saison ist.

Die Mannschaft begann stark, doch Trainer Adis wurde durch Abwesenheiten und Ferien in den ersten Wochen immer wieder gefordert. Nachdem die Probleperiode vorüber war, konnte man eine Serie von neun Siegen starten.

Leider konnte man die Serie nicht bis in die Winterpause halten und man verlor sehr unglücklich zuhause gegen Deitingen. Die Mannschaft steht nun nach der Vorrunde auf dem 2. Platz.

Leider war es wieder der Fall, dass man teilweise leichtfertig gegen vermeintlich schwache Gegner die Punkte vergab. Doch nach einer solchen Vorrunde, in der man unter anderem auch zwei 2. Liga Mannschaften besiegt und somit aus dem Cup geworfen hat, werden die meisten zufrieden sein.

Gegen Schluss der Vorrunde merkten auch verschiedene Spieler, dass die Vorrunde lang war. Immer wieder gab es kleinere und grössere Verletzungen zu bedauern. Am schlimmsten getroffen hat es Igor Petrovic, der sich einen Kreuzbandriss zuzog und dem wir hier nochmals alles Gute und schnelle Genesung wünschen.

Auf diesem Weg möchten wir uns alle noch bei den Supportern bedanken, die uns ein tolles Abschiedsessen offertiert haben. Merci!!!

Auch allen Fans und natürlich dem Vorstand vielen Dank für den vergangenen und hoffentlich auch zukünftigen Beistand.

Nach der Erholungspause beginnt die Rückrunde, in der wir das erstmals alles in den eigenen Händen haben. In der Meisterschaft, wie auch im Cup.

Wir hoffen auf weitere Unterstützung.

Hopp Zuchu! :)

*Kapitän: Haris Kesedzic
Vize-Kapitän: Misa Joksimovic*

NICHT VERGESSEN!!!

**Samstag, 23. November 2013
14.00 Uhr**

**Restaurant Clubhaus
«Widi»**

«BÄNZEJASS»

HERREN 2

Nach dem Abstieg ging es mit einem neuen Trainerstab frisch ans Werk. Der Kader der zweiten Mannschaft ist sehr klein und der Trainingsbesuch liess auch zu wünschen übrig. Somit wird es in der Zukunft wohl mehrheitlich Trainings mit den B-Junioren geben. Dank der B-Junioren konnten wir überhaupt alle unsere Spiele bestreiten. Es ist nun wichtig in dieser Saison ein Team zu bilden und die nächste Saison mit weiteren B-Junioren zu ergänzen. Nur so hat die zweite Mannschaft eine Zukunft.

Zurück zum sportlichen Geschehen

Das erste Spiel gegen Post Solothurn ging klar mit 6:1 verloren, wobei sich während der Meisterschaft heraus stellte, dass Post Solothurn der Favorit für den Aufstieg ist.

Das nächste Spiel gegen Wangen an der Aare ging knapp mit 1:2 verloren. Den ersten Sieg konnten wir gegen Niederbipp mit einem 2:0 realisieren. Absolut wichtig war, dass wir ein Spiel zu null für uns entscheiden konnten. Das Spiel gegen Kestenholz ging wiederum mit 3:1 an den Gegner.

Mit dem 0:0 gegen Halten (zweiter) haben wir uns erfolgreich zurück gemeldet.

Das nächste Spiel gegen Egerkingen haben wir mit 1:0 geführt und konnten gegen 10 Spieler den Sieg nicht sichern. Leider ging das Spiel 4:2 verloren.

Nun war meine Vorgabe in den restlichen 5 Spielen 11 Punkte zu erreichen. Leider musste ich meine Vorgabe bereits nach dem Spiel gegen ein schwaches Wiedlisbach revidieren. Wir erreichten lediglich ein 2:2. Gegen Deitingen haben wir mit einem 3:0 auf die Siegesstrasse zurück gefunden. Doch die Berg- und Talfahrt ging weiter. Gegen Attiswil hatten wir viele Chancen, aber keine verwertet. Schmerzlich war die Niederlage mit 0:3. Mit einem tollen Engagement konnten wir das Spiel gegen Flumenthal mit 2:1 für uns entscheiden. Somit haben wir aus den letzten 4 Spielen 7 Punkte erspielt. Leider liegt meine Vorgabe 5 Spiele 11 Punkte nicht mehr drin. Doch vielleicht schaffen wir eine Überraschung gegen Post.

Fazit

Schlussendlich wurden wir in keinem Spiel abgeschlachtet und konnten mithalten. Mit einer besseren Chancenverwertung und mit disziplinierteren Verteidigungsarbeit liegt absolut mehr drin.

Doch vorerst bleibt das Ziel der Teambildung zentral!

*Trainer
Mike Marti*

NICHT VERGESSEN!!!

**Samstag, 23. November 2013
14.00 Uhr**

**Restaurant Clubhaus
«Widi»**

«BÄNZEJASS»

**Freitag, 29. November
Samstag, 30. November
Sonntag, 1. Dezember 2013**

LOTTOMATCH

im Lindensaal Zuchwil

Vorrundenbericht Frauen, 3. Liga

Das Ziel für diese Saison ist ein Platz unter den ersten drei. In Anbetracht dessen, dass wir die Abgänge durch einige Neuzugänge/Rückkehrerinnen voll kompensieren konnten, ja unser Kader theoretisch (wenn da leider nicht so viele Verletzte wären) sogar noch etwas aufstocken, ist dies sicher ein realistisches Ziel.

Da die Neuanmeldungen und Übertritte ziemlich spät erfolgten, mussten wir die ersten beiden Spiele mit einem 12-Frau Kader bestreiten. Zum Glück trafen wir in diesen Spielen auf eher mittelmässige Teams und konnten so mit zwei knappen 1:0 Siegen in die Saison starten. Dies war natürlich wichtig, denn wenn wir vorne mitspielen wollen, mussten wir verhindern, schon zu Beginn wertvolle Punkte liegen zu lassen.

In den nächsten Spielen galt es dann auch auf dem Platz mit den neuen Spielerinnen zusammenzufinden (neben dem Platz klappte dies sofort wunderbar ☺). Mit Klus-Balsthal wartete ein Gegner, mit welchem wir uns in den letzten Jahren immer etwas schwer taten. Auch diesmal hatten wir etwas Mühe, gewannen schlussendlich jedoch verdient mit 2:1 und machten den guten Saisonstart damit perfekt. Das nächste Spiel gegen den FC Bettlach drehen wir auf spektakuläre Art und Weise: Zur Halbzeit unglücklich 3:1 in Rückstand, kämpften wir unermüdlich weiter. Die starke Mannschaftsleistung wurde dann belohnt und wir machten Tor für Tor wett, ja am Ende gewannen wir das Spiel sogar recht deutlich mit 3:6.

Wir wussten, dass wir mit diesen vier Siegen auf einem guten Weg waren, unser Saisonziel zu erreichen. Allerdings warteten in den nächsten drei Spielen Mümliswil, Fortuna Olten und Däniken-Gretzenbach, diejenigen drei Teams, die mit uns punktgleich und ohne einen Punkt abgegeben zu haben, die Tabelle anführten.

In Mümliswil zeichnete sich schon bald ab, dass dieses Spiel keineswegs ein Spaziergang werden würde: Wir vergaben hochkarätige, schön herausgespielte Torchancen, nervten uns über die fragwürdigen Schiedsrichtersentscheide und kassierten Gegentore, die zu den schlechtesten Momenten kamen. Dementsprechend hatten wir grosse Schwierigkeiten ins Spiel zu finden, rannten über 90 Minuten einem Rückstand hinterher und verloren das Spiel zu Letzt mit 5:4. Glücklicherweise konnten wir im nächsten Spiel gegen Fortuna Olten

mit einem 2:1 Heimsieg auf diese Niederlage reagieren und hielten dadurch die Position in der Spitzengruppe. Dem letzten dieser drei wegweisenden Spiele schauten wir skeptisch entgegen: Erstens hatten viele noch das letzte Spiel gegen Däniken-Gretzenbach in schlechter Erinnerung, da dies eher einem niveaulosen Rugbyspiel glich. Zweitens fehlten einige Spielerinnen, so dass wir mit gerade 14 Spielerinnen (inkl. Ersatzgoalie und zwei Angeschlagenen) nach Däniken fuhren. Auf Grund dieser Voraussetzung standen wir eher tief, versuchten möglichst kein Tor zu kassieren und vorne mit etwas Glück sogar noch eines zu erzielen. Lange ging dieser Plan auch perfekt auf. Däniken war zwar meist spielbestimmend, doch auch wir hatten einige gute Chancen. In der zweiten Halbzeit gelang es Däniken dann aber ihre Möglichkeiten zur Führung zu nutzen, und sie gewannen das Spiel schlussendlich mit 2:0. Einmal mehr gaben wir jedoch nicht auf und zeigten eine lobenswerte kämpferische Leistung, die halt aber dieses Mal (fairerweise gesagt auch zu Recht) nicht zu einem Punktgewinn ausreichte.

Sport-Bandagen

- Gehstöcke und Krücken
- Tennisarmbinden
- Ellbogenbandagen
- Rippen- und Nierengürtel
- Kniekappen
- Knöchelbandagen
- Ristbänder

DROGERIE-REFORM

ZUCHWIL

032 685 34 71

Trotz diesen beiden Niederlagen aus den drei Spitzenspielen, waren wir noch immer vorne dabei, da auch die anderen Teams Punkte liegen gelassen hatten. Das Restprogramm gestaltete sich aber nicht minder anstrengend, denn mit vier Spielen in 14 Tagen blickten wir zwei intensiven Wochen entgegen. Eines dieser vier Spiele war das mit Spannung erwartete Cup 1/4 Final-Spiel gegen SC Blustavia (2. Liga). Die Möglichkeit den höherklassierten Gegner aus dem Cup zu werfen war natürlich höchst motivierend und jede Spielerin wusste, dass wir in unserer momentanen Verfassung auch eine 2. Liga Mannschaft schlagen können. Dass Blustavia dann mit fünf Spielerinnen des 1. Liga-Teams von Derendingen antrat, verfälschte die ganze Affiche, stachelte uns aber nur noch mehr an. Wir liessen uns von diesem, technisch klar versierterem Team, nicht einschüchtern und die gesamte Mannschaft wuchs in diesem Spiel über sich hinaus. Wir hielten das 0:0, hatten sogar die besseren Torchancen und mehr vom Spiel. Eine Einzelleistung führte dann aber in der 78. Minute zum 0:1 für Blustavia. Wir wussten, dass wir dieses Spiel kräftemässig in der regulären Spielzeit entscheiden müssten, deshalb stellten wir danach auf ein 3-4-3 um und spielten auf alles oder nichts. Obwohl wir auch noch zwei Chancen zum Ausgleich hatten, waren wir natürlich in der Defensive dadurch einiges anfälliger, was von Blustavia mit zwei weiteren späten Toren gnadenlos ausgenutzt wurde. Diese Niederlage sass sehr tief, denn der Klassenunterschied war selten zu sehen und ohne «fremde» Hilfe hätten wir dieses Cupspiel definitiv für uns entschieden.

Die Gegner der restlichen vier Spiele waren als nicht allzu stark einzuschätzen. Ausserdem bildeten wir mittlerweile wirklich ein gut eingespieltes Team und alles andere als 12 Punkte aus diesen vier Spielen wäre eine Enttäuschung gewesen. Trotzdem müssen auch solche Spiele zuerst noch gespielt und gewonnen werden. Über weite Strecken souverän, entschieden wir bisher drei dieser vier Spiele deutlich für uns. Die Torchancen nutzten wir nun effizienter, bauten die Angriffe kontrollierter auf und kreierten regelmässig schöne Spielzüge. Im Moment sind wir mit 24 Punkten (8 Siege, 2 Niederlagen) punktgleich mit drei weiteren Teams Tabellenführer und wenn wir auch im letzten Spiel gewinnen, schaffen wir uns eine optimale Ausgangslage für die Rückrunde. Wollen wir allerdings diese super Leistung der Vorrunde in der Rückrunde bestätigen, müssen wir auch durch die Winterpause regelmässig trainieren, die Kondition mindestens (!) aufrecht erhalten und den technischen Rückstand, welchen wir gegenüber den anderen Spitzenteams sicher haben, versuchen aufzuholen. Neben dem Platz haben wir im Winter aber ein «erholsames» und vor allem unterhaltsames Programm mit Anlässen wie Curling, Weihnachtsmarkt und Skiweekend. So wird's ganz sicher niemandem langweilig – so ohne Meisterschaftsspiele am Wochenende ;)

Maja Krämer



QUALITÄT BEIM STROM.

Ihr Elektriker in der Region – www.rohn.ch – info@rohn.ch – Telefon 032 614 14 40

SENIOREN

Nach langen schweren Verhandlungen haben wir uns mit CIS Marigona auf eine weitere Saison eingelassen.

Natürlich war es nicht so. Die Gruppierung hat sich als richtig bewährt und steigt nun in die zweite Saison.

In der Vorrunde konnten wir alle Spiele mit genügend Spielern austragen. Somit waren Forfaitniederlagen kein Thema. Der Trainingsbesuch war leider immer sehr spärlich. Mit vier Spielern ist ein Training Utopie und manchmal musste der Trainingsplatz auf das Tennisfeld verschoben werden. Mit einer solchen Konstellation sollte eigentlich ein Erfolg in weiter Ferne liegen.

Jedoch besteht in der Truppe genügend Qualität um vorne mitspielen zu können.

Mit einem stimmungsvollen Spiel gegen Iliria konnten wir uns den zweiten Platz ergattern.

Zusätzlich sind wir im Cup weiterhin mit von der Partie und stehen im ¼-Final. Was wäre wohl alles möglich, wenn wir wirklich trainieren würden?

Wir haben unseren Fokus klar auf die Erreichung des Cupfinals gesteckt ... schauen wir mal.

*Trainer
Mike Marti*



Schmerzen???

Knieschmerzen – Muskelzerrung – Rücken- und Schulterschmerzen?

Jetzt können Sie Schmerzen durch Sportverletzungen wirkungsvoll selbst und bequem Zuhause behandeln!

Seit vielen Jahren wird die Reizstromtherapie in Arztpraxen, Spitälern und in der Physiotherapie erfolgreich angewendet.

Jetzt gibt es mobile Therapiegeräte für den Heimgebrauch.

Möchten Sie mehr erfahren?

Lesen Sie den im Club aufgelegten Flyer oder besuchen Sie unsere Homepage.

CH Medical AG 

Roosstrasse 23 · 8832 Wollerau
Tel. 044 784 66 20 · www.ch-medical.ch

Der Discounter in Sachen Satellitentechnik



www.satdiscount.ch

Satdiscount GmbH - Zürichstr. 9 - 4665 Oftringen

Verkauf 062 752 91 00

www.satdiscount.ch - verkauf@satdiscount.ch

Vorrunde Saison 2013/14

Am Ende der letzten Saison sind wir aus der Meistergruppe abgestiegen. Darüber war niemand unglücklich. Der damit verbundene Wechsel in die zweite Stärkeklasse war uns sehr willkommen. Endlich gegen andere und v. a. schwächere Gegner spielen – so hofften wir jedenfalls. Aber daraus ist, zumindest in der Vorrunde, leider nichts geworden.

Auf die neue Saison ist der kantonale Veteranenfußball vom Verband neu organisiert worden. Die «alte» Meistergruppe und die zweite Stärkeklasse wurden aufgelöst. Neu sind zwei Gruppen (Ost und West) mit je 7 Teams gebildet worden. Damit wurde für uns leider der «worst case» Tatsache. In unserer Gruppe tummeln sich aktuell sechs Mannschaften aus der letztjährigen Meistergruppe. Es hat sich also praktisch nichts verändert. Mit Ausnahme von Wacker Grenchen spielen wir noch immer gegen die gleichen Gegner.

Erst in der Rückrunde wird es zu einer Durchmischung kommen. Je die drei Erstklassierten plus der beste Gruppenvierte bilden in der Rückrunde die «neue» Meistergruppe und spielen den Veteranenmeister 2013/2014 unter sich aus. Die restlichen Teams bilden die zweite Stärkeklasse und spielen «just for fun» gegeneinander.

Vorbereitung

Der Start in die neue Saison erfolgte am 7. August 2013. Eine Woche später wurde gegen die Senioren das einzige Testspiel durchgeführt.

Meisterschaft

«Es gibt nur eine Mannschaft, die uns schlagen kann – das sind wir selbst!»

NICHT VERGESSEN!!!

**Samstag, 23. November 2013
14.00 Uhr**

**Restaurant Clubhaus
«Widi»**

«BÄNZEJASS»

Dieses Zitat stammt von «Kaiser» Franz Beckenbauer und trifft so für die Veteranen des FC Zuchwil sicher **nicht** zu. Nach dem Auftakt-sieg auswärts gegen Subingen haben wir gegen Biberist (1:6) und Bellach (0:3) zwei klare Heimmiederlagen einstecken müssen. Nach 4 Spielen stehen wir mit 6 Punkten und einem Torverhältnis von 6:10 auf dem 4. Rang. Noch stehen die beiden Spiele gegen Deitingen und Lommiswil/Langendorf aus.

Cup

Wir sind noch dabei. In der Vorrunde wurde Wangen an der Aare mit einem «erkrampferten» 1:0 Heimsieg aus dem Wettbewerb geworfen. Der ¼-Final wird erst im April 2014 gespielt.

Diverses

- Da vier der insgesamt sieben Spiele an einem Mittwoch stattfanden, ist der Trainingsbetrieb ab September praktisch zum Erliegen gekommen.
- Das Kader ist nach verletzungsbedingten Ausfällen, Verzichten und Rücktritten sehr schmal geworden.
- Es ist nicht einfach eine Veteranenmannschaft bei Laune zu halten. Wir sind eine Ansammlung von sehr unterschiedlichen Typen. Viele Meinungen, Egos und Gemütszustände gilt es jeweils in die Balance zu bringen.
- Die Beschaffung eines Trainingsanzuges kann bei uns innert Minuten zu einer «Mission impossible» werden.

Dank geht an

- Unsere Helfer – v. a. an Wäbi aber auch an Mike und Schöggü.
- Rönz und René J. für ihr Wirken als Trainer/Coach und Obmann.
- Jüre für seine Bemühungen in Sachen Trainingsanzug- und Dressbeschaffung sowie für das Dressmanagement.
- Willy für die perfekt funktionierende Dressreinigung. Wir schätzen das sehr.
- Blumi und sein Clubhausteam für die ausgezeichnete Bewirtung.
- Den Fanclub Widi für die angekündigte Unterstützung bei der geplanten Dressbeschaffung.

Allen Vereinsmitgliedern inklusive Angehörigen wünsche ich eine schöne und erholsame Winterpause.

Stefan Bittel

J+S-COACH

Erneut kann ich mitteilen, dass wir auch in der laufenden Saison 2013/2014 in allen Junioren-Mannschaften Trainer/Innen im Einsatz haben, welche mindestens den Kinderfussballkurs absolviert haben.

In folgenden Mannschaften werden TrainerInnen mit C- oder sogar B-Diplom eingesetzt: Junioren B, Ca, Cb, Db, Eb und Juniorinnen.

Bei den B-, Db- und Eb-Junioren haben wir sogar Doppelbesetzungen und alle Assistenten haben auch das C-Diplom und bei den Eb-Junioren sogar das B-Diplom.

Auch für unsere jungen Torhüter haben wir einen diplomierten Trainer mit guter Ausbildung. Leider wird das vom J+S-Amt nicht anerkannt und deshalb auch nicht entsprechend entschädigt. (Danke Fax)

Falls sich weitere junge Spieler (B-Junioren) zum Trainer ausbilden möchten, sollen sie sich bei Christoph Zeller, Juniorenobmann oder bei mir, J+S-Coach, melden. Den Kifu-Kurs (Kinderfussballkurs) kann man bereits mit 16 Jahren absolvieren.

Die TrainerInnen nehmen auch regelmässig (mind. alle 2 Jahre) an Weiterbildungskursen teil, welche vom Fussballverband und vom Jugend und Sport-Amt vorgeschrieben sind.

J+S-Coach Sonja Tschumi



364 Tage im Jahr
das Sportzentrum als
Treffpunkt für Sport,
Wellness und Familie.

Sportzentrum Zuchwil
WellnessPool
Erlebnisbad 34°, Sprudelliegen, Massagedüsen, Nackenstrahl



Sportzentrum
Zuchwil

Amselweg 59
4528 Zuchwil
Telefon 032 686 55 55
Fax 032 686 55 56
info@szzag.ch
www.szzag.ch

Hallenbad · WellnessPool
Saunapark · Massage
Freibad · Fitness
Eishalle · Ausseneisfeld
Sporthalle · Sporthotel
Tennis · Minigolf
Gastronomie · Seminare

SUPPORTER VEREINIGUNG DES FC ZUCHWIL

Zur Auffrischung

Liebe Mitglieder und Gönner des FC-Zuchwil,

Bald sind 35 Jahre vorüber seit der Gründung der Supporter-Vereinigung des FC Zuchwil. Ein paar ältere FC-aner gründeten die Vereinigung mit dem Gedanken, dass Freunde und Mitglieder die Freundschaft auch neben dem Fussballspielen noch weiter pflegen möchten.

So wurden es im Laufe der Zeit gegen 80 Mitglieder die jährlich ihren Obolus (zurzeit Fr. 100.-) entrichten.

Jedoch ist es nicht so, dass der Kassier eine überfüllte Kasse aufweisen kann, denn die Einnahmen kommen laut Statuten dem FC Zuchwil zugute. Im Laufe all dieser Jahre sind von der Supporter Vereinigung namhafte Beiträge an Juniorenlager, Clubhausrenovationen, Beitrag neues Clubhaus, Beleuchtung, Material und Rasenmäher überwiesen worden.

Leider stagniert sich die Zahl der Mitglieder in den letzten Jahren durch Todesfälle oder Ausritte. Es würde uns freuen, wenn Ehrenmitglieder, Freimitglieder (die ja beim FCZ beitragsfrei sind) und Sympathisanten des FCZ sich bei uns Supporter anschliessen würden.

Ein Wunsch ist es immer noch, dass wir mal die 100er-Grenze erreichen könnten. Der Kassier des FCZ würde sich sicher über Mehreinnahmen mit uns freuen.

Gepflegt wird auch die Geselligkeit, sei es an der GV mit anschliessendem Fondue, einem Brätliabend oder einer Betriebsbesichtigung so wie einer Herbstwanderung.

Zur Zeit sind folgende Aktivitäten festgelegt:

2. Dezember 2013:

Betriebsbesichtigung Volg in Oberbipp

8. März 2014:

Fondue Essen im Clubhaus (auch für Freunde)

Im Juni 2014 Spezial-GV zum 35-jährigen bestehen der Supportervereinigung

Neumitglieder können sich jederzeit bei nachfolgenden Personen melden:

Präsident:	Willi Aeschimann
Kassier:	Martin Zurbuchen
Aktuar:	Manfred Wingeier
Beisitzer:	Heinz Siegenthaler Kurt Goetschi

NICHT VERGESSEN!!!

Samstag, 23. November 2013
14.00 Uhr

Restaurant Clubhaus
«Widi»

«BÄNZEJASS»



24. Januar 2014, ab 19.00 Uhr
Fondueessen im Pisoni

27. Juni 2014, 19.30 Uhr
GV Fan-Club Widi im Pisoni

Präsident: Markus Kürsener, Zuchwil, Mobile: 079 354 72 84

Vizepräsident: Urs Blumenthal, Zuchwil, Mobile: 076 391 27 90

Kassier: Kurt Christen, Zuchwil, Tel. P: 032 530 43 53

Aktuar: Patrick Marti, Zuchwil, Mobile: 079 416 82 47

Beisitzer: Hansueli Stuker, Zuchwil, Tel. P: 032 685 54 83

Gesucht: Clubhauswirt



Der FC Zuchwil braucht dich!

Bist du interessiert, die Gäste und Mitglieder
des FC Zuchwil in unserem Clubhausrestaurant
zu verwöhnen?

Dann melde dich als neuer **Clubhauswirt** bei:

Mike Marti • 079 459 70 10 • martimi@bluewin.ch

Anmeldeschluss: 30. November 2013

Freundlich grüsst der FC Zuchwil

*Der Vorstand des FC Zuchwil
wünscht allen frohe Festtage und
einen guten Rutsch ins 2014.*

Auf Wiedersehen im neuen Jahr!



JUNIORINNEN B



Unser Team: Selin Sezer, Yasmin Mira, Lorena und Laura Ravlja, Aida Besirovic, Laura Merko, Michelle Marti, Victoria Angeloy, Alma Selimi, Klara Malezic, Edona Salihu, Hazal Tokay, Angela Leal Ramirez und Jennifer Morgenthaler (Berra war nicht anwesend).

Unsere Mannschaft besteht erst seit etwa vier Monaten. Trotz all den Niederlagen waren wir immer motiviert weiter zu kämpfen, denn wie wir alle schon wissen:

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.*

** Diese Aussage trifft leider auch auf den Fotografen oder die Fotografin zu, welcher oder welche sich bestimmt zusammen mit diesem tollen Team noch steigern wird.*

(Redaktion)

Jennifer Morgenthaler

NICHT VERGESSEN!!!

Freitag, 29. November
Samstag, 30. November
Sonntag, 1. Dezember 2013

LOTTOMATCH

im Lindensaal Zuchwil

1. Stärkeklasse: Saison 2013/14 – Herbstrunde

Für mich war diese Vorrunde sehr speziell. Nach mehreren sehr schönen und erfolgreichen Jahren im Kinderfussballbereich (F- und E-Junioren) nahm ich im Sommer das erste Mal eine Meisterschaft im 11er-Fussball in Angriff. Da Noe, unser älterer Sohn, nun bereits im Junioren C-Alter ist, bot sich diese Lösung an ...

Ich merkte natürlich sehr schnell, dass ich nun mit Jungs in der Pubertät und im jugendlichen Flegelalter arbeite ... und nicht mehr mit Kindern, die eigentlich problemlos zu führen sind. Ich merkte aber auch, dass mir diese Arbeit unheimlich Spass macht und dass man mit einer gewissen Strenge, aber auch viel Menschlichkeit sehr viel erreichen kann – hart, aber herzlich!

Und ziemlich schnell wurde mir auch bewusst, dass man zum Teil sehr feinfühlig und individuell auf die einzelnen Jungs eingehen muss, dass man nur bis zu einem gewissen Grad alle gleich behandeln kann – der eine braucht hier ein bisschen mehr Zuwendung, mit dem andern muss man da ein kurzes, aufbauendes Gespräch führen, und wieder einen anderen muss man auch mal von seinem «hohen Ross» herunterholen ... Ich glaube, dass uns diese Balance gemeinsam sehr gut gelungen ist.

Im fussballerischen Bereich hat man im 11er-Fussball zudem viel mehr Möglichkeiten als im 7er-Fussball; man hat viel mehr Platz zur Verfügung, kann taktisch schon sehr viel bewirken, kann mit Spielsystemen «jonglieren» und in jedem Spiel die bestmögliche Lösung für die zur Verfügung stehenden Spieler suchen. Diese ganzen Überlegungen haben mir sehr viel Freude gemacht ..., haben mich aber auch stark beschäftigt ..., manchmal sogar während der Nacht.

Wenn ich nun aber auf die abgelaufene Herbstrunde zurückblicke, darf ich wohl sagen: Es hat sich alles so gelohnt!

Wir haben für unsere Verhältnisse eine sensationelle Vorrunde gespielt: Wir liegen mit Grenchen und Thal United punktgleich auf dem ersten Platz der höchsten kantonalen Spielklasse und steigen nur nicht in die Coca Cola-League auf, weil wir einen Strafpunkt mehr (3) haben als Grenchen (2). Wenn man zudem das Tor-

verhältnis anschaut, stellt man fest, dass wir in zehn Spielen 67 Tore geschossen und nur gerade 8 Tore erhalten haben (davon in einem total unglücklichen Spiel 5 ...).

Zu dieser überragenden Vorrunde gehört natürlich auch, dass wir uns im Solothurner Cup für den 1/2-Final qualifiziert haben, dort also auch unter den vier besten Mannschaften im Kanton sind. Einfach stark!

Diese erfolgreiche Zeit ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Chemie in meiner Mannschaft stimmt, dass es die Jungs wirklich gut haben untereinander und ich zudem überdurchschnittlich viele «intelligente» Spieler in meinem Team habe, die meine Vorstellungen und Anweisungen, vor allem im taktischen Bereich, sehr gut umgesetzt haben.

Dazu kommt, dass ich neben den älteren und teilweise sehr starken Führungsspielern mit Jahrgang 1999 auch auf topmotivierte und begabte Spieler mit dem jüngeren Jahrgang 2000 zählen kann. Diese haben die schwierige Umstellung vom 9er-Fussball auf dem kleineren Feld zum 11er-Fussball auf dem grossen Platz ausgezeichnet gemeistert.

Und einen Spieler möchte ich noch besonders hervorheben. Er war und ist wirklich ein Vorbild für alle anderen, immer super motiviert, sehr hilfsbereit ... und der beste Torhüter in diesem Alter, den ich kenne: Mein Kapitän Dario Bannwart! Danke für alles, Däru!

Nun ist es natürlich wichtig, dass wir nicht abheben, dass wir weiter hart arbeiten, uns in jedem Training und in jedem Spiel verbessern und weiterhin hohe Ansprüche an uns stellen, damit wir diese tolle Herbstrunde im Frühling bestätigen können. Ich freue mich sehr darauf.

Und nun der Dank:

Jungs, ich danke euch herzlich für die vielen lustigen Momente, die wir zusammen erlebt haben, für euren Trainingsfleiss (ich hatte fast immer 12 bis 15 Spieler im Training!), dafür, dass ihr nie aufgegeben habt (gegen Thal United und Grenchen haben wir in den letzten Minuten noch ausgeglichen ... und gejubelt und gejubelt und so ...) und einfach dafür, dass ihr Fussball spielt und hoffentlich nie damit aufhören werdet ...!



garage allemann



Hauptstrasse 58A
4528 Zuchwil

Tel. 032 / 685 78 15
Fax 032 / 685 78 20

www.garage-allemann.ch
info@garage-allemann.ch

- Reparaturen und Service von: Velos, Roller und Autos aller Marken
- An- und Verkauf von neu und Occasionsfahrzeugen aller Marken
- Carrosseriereparaturen
- Auspuff- und Pneuservice
- Abgaswartung
- Ersatzfahrzeuge



JUNIOREN C A

Liebe Eltern und Angehörige, euch danke ich ganz herzlich für eure so tolle und positive Unterstützung und die sicheren Fahrten an unsere Spiele.

Dir, Roni und Sibilla, für das Einspringen, wenn ich das Training mal nicht leiten könnte, für euer Auto, wenn das Unsrige mal nicht zur Verfügung stand, für das Waschen der Trinkflaschen und einfach für alles, das ihr immer für mich und uns macht.

Dir, Coni und Tinu, für die immer so tadellose Bereitstellung vom Dress, auch wenn es manchmal vier Termine in einer Woche waren ...

Dir, Denis, für die seit Jahren so gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Euch, liebe andere FCZler, vor allem Mike, Chrigu, Willi, Ueli ..., die ihr immer dafür besorgt seid, dass unser Betrieb so reibungslos funktioniert.

Und ganz fest danke ich wie immer meiner Familie, die mich wegen meiner Fussballverrücktheit doch recht oft entbehren muss ...

Ich hoffe fest, dass ich niemanden vergessen habe.

Und noch zum Schluss:

Ich fühle mich einfach wohl im Widi und wünsche mir fest, dass es unsere erste Mannschaft in diesem Jahr schafft und in die 3. Liga aufsteigt ...! Die Jungs, aber auch der ganze Verein hätten es verdient!

Lasst uns weiter Vollgas geben. Wir sehen uns im Widi.

*Herzlich
Vitu*

Und hier noch die Tabelle nach unserer herausragenden Herbstrunde 2013:

Junioren C 1. Stärkeklasse (Herbstrunde)								
1. FC Grenchen	10	7	2	1	(2)	65	: 6	23
2. Thal United	10	7	2	1	(3)	71	: 10	23
3. FC Zuchwil a	10	7	2	1	(3)	67	: 8	23
4. Team Wasseramt Mitte	10	7	0	3	(11)	53	: 24	21
5. US Oltenese	10	6	0	4	(5)	40	: 38	18
6. FC Solothurn	10	5	0	5	(2)	48	: 31	15
7. Team Brühl Solothurn	10	5	0	5	(5)	36	: 48	15
8. Team Jurasüdfuss	10	3	0	7	(8)	33	: 50	9
9. FC Biberist	10	2	1	7	(1)	10	: 47	7
10. FC Härkingen	10	2	0	8	(0)	22	: 102	6
11. GS Italgrenchen	10	0	1	9	(0)	4	: 85	1

Rangliste mit Spalte 'Strafpunkte' gemäss Wettspielreglement Art.48

Neue Junioren, neues Glück. Auf Wiedersehen Kindheit, Willkommen Pubertät. Nach 5 Jahren Junioren E habe ich im Sommer den Sprung zu den Junioren C gewagt. Bereits vor Amtsantritt war mir klar, dass diese neue Herausforderung mit meiner bisherige Trainererfahrung nicht zu vergleichen sein sollte. Doch die Überraschung war noch grösser, als ich mit der Zeit gewisse Ähnlichkeiten feststellen konnte.

Beim ersten Training war ich natürlich neugierig zu wissen, wie meine Truppe eigentlich Fussball spielt. Zu meiner Freude klappte das Zusammenspiel schon recht gut und auch die Spielfreude war dem Team ins Gesicht geschrieben. Die anschliessenden Trainingseinheiten bis zu meinen Ferien waren geprägt von Einsatz und Wille. Leider waren diese zwei Merkmale bei meiner Rückkehr verschwunden. Ob sie vielleicht immer noch in Italien weilen? Während meiner zweiwöchigen Absenz übernahm Marc Maurer das Training und das Coaching: «Merci viu mau Marc!»

Mein erstes Spiel als Coach auf dem grossen Feld war ein Alptraum. Oder nein, schlimmer! Ich denke ein solches Wort ist noch nicht erfunden worden, um das zu beschreiben, was sich an diesem 28. August auf dem Hauptplatz Widi ereignet hatte. Ich will nun an dieser Stelle keine Worte mehr darüber verlieren. Das Spiel ging mit 2:6 verloren, doch das war das kleinste Problem. Nach dem Spiel sagte ich meiner Mannschaft klipp und klar, dass ich ein solches Spiel nie mehr sehen wollte. Nochmals so ein Sch...spiel mit allem drum und dran und sie hätten mich als Trainier verloren. Das Programm für die nächsten zwei Wochen war klar: Kondition, Stellungsspiel, Psychische Arbeit von meiner Seite. War das vielleicht der Anfang vom Ende?

Die darauffolgende Woche waren lediglich 3 Spieler am Dienstag und 6 am Donnerstag anwesend. Die Entschuldigungen / Ausreden waren immer die gleichen und ich gab der Mannschaft noch eine zweite Chance. Da aber sich der Trainingsbesuch nicht markant änderte, sprach ich vor dem Spiel gegen Oensingen

Klartext: Wenn es so weiter geht, dann wird es in der Rückrunde keine Junioren Cb mehr geben. Würde die Sachlage besser? Nicht wirklich. Wir werden bestimmt die Vorrunde zu Ende spielen und anschliessend entscheiden wie es weitergeht.

Ich habe Verständnis dafür, wenn nicht alle Spieler auf dem gleichen Level sind, sowohl sportlich als auch menschlich. Doch jedermann, egal ob gross oder klein, kann auf das Spielfeld gehen und alles geben. Als ich 13 Jahre alt war, hätte ich mir nie getraut meinem Trainier zu fragen, ob er mich auswechseln würde. Ich wäre lieber auf dem Spielfeld kollabiert als aufzugeben. Schmerzen spürten wir auch keine und duschen mit Unterwäsche war damals auch nicht Mode. Ausserdem benahmen wir uns in der Kabine diskret und unsere Umgangssprache war angemessen. Das Einteilen von Hausaufgaben und Trainings war kein Problem und wenn mir einmal nicht anwesend sein konnten, dann nahmen wir mit dem Trainier via Telefon Kontakt auf. OK, wir hatten damals keine Handys. Hat sich die Welt in den letzten 15 Jahren so stark verändert, oder bin ich stehen geblieben? Aus den obengenannten Gründen ist noch unsicher, was mit dieser Mannschaft passieren wird. Wenn man dann noch hinzufügt, dass die Wörter «Fleiss, Pünktlichkeit, Anstand usw.» nicht für alle ein Begriff sind, dann werden die meisten meine Situation verstehen. Grundsätzlich benehmen sich nicht alle Mannschaftsmitglieder schlecht, doch mit 6 bis 7 Spielern kann man im 11-er-Fussball nicht bestehen. Mal schauen welche Antworten mir die Zukunft bringen wird.

Ups, fast hätte ich es vergessen! Natürlich wurde ab und zu auch Fussball gespielt. Nach dem «Spiel» gegen Hägendorf folgte der erste Sieg gegen ein schwaches Oensingen. Nach einer Schlafphase von 15 Minuten spielten meine Jungs und Mädels nicht schlecht und wir gingen verdient als Sieger vom Platz. Das Spiel gegen Bettlach war die Fotokopie des vorherigen Spiels: wir waren krass überlegen, doch wir verpassten die Vorentscheidung zu finden. Auf der einen Seite die warmen Temperaturen

BERÜCKSICHTIGT BITTE UNSERE SPONSOREN & INSERENTEN

auf der anderen die mangelnde Konzentration zwang uns unnötig zu zittern, ehe wir innert 10 Minuten 3 Tore erzielten. Das beste Spiel der Saison ging am 24. September über die Bühne. Wir schlugen Welschenrohr mit 3:1 und zeigten endlich eine grandiose Leistung! Zusammenspiel, Wille, Konzentration, Leidenschaft, Einsatz, einfach alles! Gegen Deitingen fielen wir ins alte Muster zurück und mussten uns trotz einer 1:6-Führung mit einem Unentschieden (6:6) zufrieden geben. Hier war die mangelnde Kondition, aber vor allem die Angst zu gewinnen schuld daran, dass wir nicht die 3 Punkte mit nach Hause nehmen konnten. Hoffentlich werden meine Worte den Jungs und Steffi in Erinnerung bleiben: «Respekt vor dem Gegner immer, Angst jedoch nie.»

Wie bereits erwähnt steht noch in den Sternen geschrieben, ob dieses Team auch in der Rückrunde auflaufen wird. Bis Ende Jahr werden wir sicher in der Halle trainieren und hoffentlich im Januar mit der Vorbereitung beginnen.

Der Entscheid liegt zum grössten Teil bei den Junioren: Wollen sie noch spielen? Sich an die Regeln halten? Alles geben? Gewisse Entscheidungen akzeptieren? Sich benehmen?... Ich hoffe es doch. Es wäre eine herbe Niederlage für alle, wenn es uns in der Rückrunde nicht mehr geben würde. Momentan sieht es gut aus, es ist eine Besserung in Sicht. Haben meine Worte der Mannschaft imponiert? Hätte es so weit kommen sollen? Ja nun, wir werden es sehen, auf jeden Fall bin ich jetzt optimistisch.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, welche diese Vorrunde ermöglicht haben. Um niemanden zu vergessen, werde ich niemanden namentlich erwähnen. Ohne euch wäre gar nichts möglich, darum grazie a tutti voi!!

E liebe Gruess, schöne Winter, schöni Fiirtige und me gset sich gli wider!

Ciao, Denis

Markus Kürsener

- Parkett
- Teppiche
- Linoleum
- Laminat
- Mosaik

Schulhausstrasse 18
4528 Zuchwil

079 354 72 84

JUNIOREN EA

Und schon wieder musste ich als Trainer bei einer Juniorenmannschaft einspringen.

Es ist mir leider nicht gelungen, einen neuen Trainer für Vitu zu finden, der ins Ca gewechselt hat.

Ich konnte mir schon rasch ein Bild von den Jungs machen und wusste auch wo das grösste Problem war. Wir hatten in der Mannschaft technisch sehr gute Spieler, die aber leider in der körperlicher Verfassung nicht gerade die Idealmasse aufwiesen (wie ich übrigens auch nicht...). Dann hatte ich auch sehr junge Spieler, die, wie sich herausstellte noch nicht ganz für die 1. Stärkeklasse bereit waren.

Ich versuchte mit abwechslungsreichen Trainings die Freude am Fussball zu vermitteln. Das ist eigentlich das wichtigste von allem. Nur wenn die Jungs gerne ins Training kommen, wird ihre Leistung schnell besser. Einige Spieler haben dieses Prinzip noch nicht ganz verstanden. Ich werde es ihnen aber noch weiter beibringen. Sollte ich jedoch feststellen, dass einer es nicht will oder kann, dann wird er den Weg über das Eb wieder zu mir finden müssen. Nur so sehen wir, wer wirklich vorwärts kommen will. Jeder muss dem anderen helfen. Nur so gelingt es, eine kompakte Mannschaft zu stellen. Ich glaube je länger die Saison ging, desto besser verstanden sie das auch. Gute Ein-

zelspieler sind wichtig, aber nur wenn sie sich voll und ganz in den Dienst der Mannschaft stellen. Dies versuche ich in den Trainings, im Spiel und auch neben dem Fussballplatz den Kids beizubringen. Nur wer Respekt vor den anderen hat, wird ein guter Spieler und auch ein guter Mensch.

Ich hatte wirklich Spass an der Arbeit mit den Jungs und hoffe, ihnen in der kurzen Zeit ein wenig von meinen Fussballideen beigebracht zu haben. Wir werden in der Halle viel Arbeiten um uns für die Rückrunde vorzubereiten und noch besser zu werden.

Zum Schluss möchte ich mich noch bedanken bei den Eltern, die uns immer auf und neben dem Platz unterstützten. Natürlich meinen Vorstandskollegen und allen anderen stillen Helfern im Verein.

*Trainer Ea
Chrigo Zeller*

Muscionico GmbH **Fest/Partyzelte**

VIP-Zelte

- Spitzzelte
- Festzelte in Alu-Konstruktion
- Partyzelte
- Ausstellungszelte
- Lagerzelte
- Pro-Tent-Zelte
- sämtliches Zubehör



4528 Zuchwil-Solothurn
Telefon 032 623 61 61
Telefax 032 622 17 94
www.fest-partyzelte.ch
muscionico@bluewin.ch

JUNIOREN EB

Ende Juni 2013 nahmen wir als Vorbereitung für die neue Saison an einem Turnier in Pieterlen teil. Es war eigentlich noch ein F-Turnier, aber es wurde 7:7 gespielt und das war für alle unsere Spieler welche vom F mit Judith und mir ins Eb aufgestiegen sind, eine gute Vorbereitung. Bei Regenwetter und unangenehmen Temperaturen konnten wir uns dort unerhofft gegen alle Gegner durchsetzen und den Pokal des Turniersiegers mit nach Hause nehmen. Danach machten wir eine kleine Pause und im Juli begannen wir mit den Trainings. Unser Kader war von Beginn weg gross. 8 Spieler und eine Spielerin kamen mit uns aus dem F und 2 davon hätten vom Jahrgang her immer noch im F spielen können. 3 blieben noch vom Ec bei uns und später kamen noch 2 neue dazu.

Wir konnten 10 Meisterschaftsspiele bestreiten, wovon wir 8 x gewonnen haben und 2 x als Verlierer den Platz verlassen mussten. Wir bestritten anfangs Saison noch ein Freundschaftsspiel gegen eine Mädchen-Auswahl aus dem Tessin. Diese waren aber alle etwa 2 Jahre älter als unsere Spieler – wir hatten zu diesem Zeitpunkt erst 3 Spiele 7 gegen 7 absolviert – und gingen klar als Verlierer vom Platz.

Wir haben in unserer Mannschaft ein sehr grosses Leistungsgefälle was die Spieler anbetrifft. Das macht es nicht einfach, diese Truppe zu trainieren. Judith und ich waren praktisch in allen Trainings zusammen anwesend, obschon dies eigentlich nicht so vorgesehen war. Es ist kaum machbar, diese grosse Gruppe mit den sehr unterschiedlichen Leistungen alleine zu trainieren.

Die Trainingsanwesenheit ist bei allen sehr gut. Leider erkennen einige Spieler (z.T. leider auch die Eltern) nicht, dass nicht alleine die Anwesenheit zählt, sondern die Leistung und der Wille, sich im Training anzustrengen und in Kauf zu nehmen, dass man im Training müde wird.

Leider messen einige Eltern und auch Spieler ihre Leistungen an den Toren die sie erzielen. Das ist aber überhaupt nicht massgebend. Es ist ja logisch, dass ein Spieler der meistens im



Sturm spielt, mehr Tore schießt als derjenige, der meistens oder immer in der Verteidigung oder im Tor spielt.

Darum unsere Bitte an alle Eltern unserer Spieler, messt Eure Kinder nicht an den Toren die sie schießen. Das motiviert die Spieler zu Eigensinnigkeit und nicht zu dem was wir eigentlich trainieren und vorleben. Zusammenspiel ist für uns das Wichtigste und deshalb führen wir auch keine Liste, wer wie viele Tore erzielt hat. Wir sind stolz darauf, dass praktisch jeder Spieler mind. 1 Tor geschossen hat.

Nun werden wir wohl in der Rückrunde in die 2. Stärkeklasse aufsteigen, was dann das Einsetzen der schwächsten Spieler noch schwieriger macht. Darum eine bitte an diese Spieler: Strengt euch im Training mehr an und gebt Vollgas und zeigt was ihr drauf habt. Mit herumstehen kommt keiner weiter.

Danken möchte ich den Junioren B, welche unsere Heimspiele als Schiri geleitet haben. Alle sind immer pünktlich erschienen und haben das sehr gut gemacht. In einem Heimspiel hatten wir fast einen Profi-Schiri (Besart Fetaj). Auch ihm recht herzlichen Dank.

*Die Trainerinnen:
Sonja Tschumi und Judith Reimann*

ANITA BLUMEN

Anita Kohler

Hauptstrasse 26
4528 Zuchwil
Tel./Fax 032 685 25 04
www.anitablumen.ch

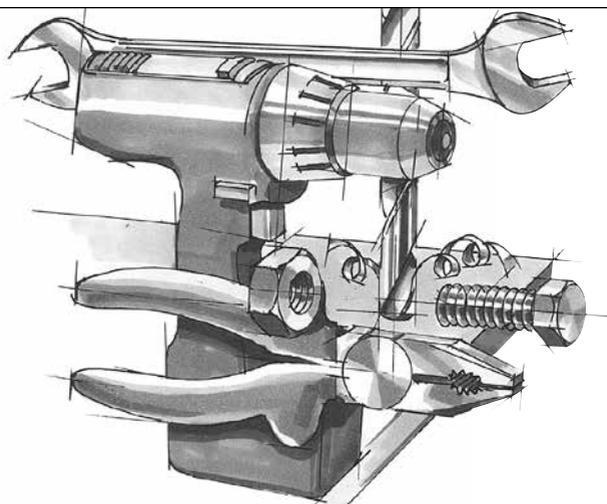


Festorganisation · Partyservice
Vermietungen

Gerlafingenstrasse 45
4565 RECHERSWIL
Tel. 032 674 52 52



Gerlafingenstrasse 45
4565 RECHERSWIL
Tel. 032 674 52 52



SFS unimarket AG
HandwerkService
Langfeldstrasse 36
CH-4528 Zuchwil
T +41 32 623 24 34
F +41 32 623 24 35

SFS unimarket
schnell, einfach, verlässlich!

MENSCH OTTMAR



Liebe Bekannte, Freunde und Netzwerkpartner

**93. Minute:
Island gleicht aus – 4:4.**

Die Schweiz im Schockzustand!

Ein spannendes Duell nimmt seinen Lauf

Auf der einen Seite die aufgebrachtsten Fans und die ungehaltene, alles kritisierende Presse – alle sind masslos enttäuscht, zum Teil wütend und ratlos. Die Presse schießt scharf, teilt kräftig aus, macht auf Panik, verlangt Erklärungen, sucht Schuldige, fordert Sanktionen – jetzt müssen Köpfe rollen.

Auf der anderen Seite der Trainer, der Mensch Ottmar Hitzfeld mit seinen Spielern gegen den Rest der Welt – mit dem Rücken zur Wand bleibt er ruhig, gelassen und souverän. Schlau wie er ist, lässt er die Presse das Pulver verschliessen und spricht seinem Personal das volle Vertrauen aus – im Wissen, dass die Spieler sein Schicksal sind. Er analysiert mit scharfem Geist, trifft die notwendigen Entscheidungen, macht den Spielern Mut **UND** gibt wie immer die Antwort auf dem Platz.

**Das Fazit: Ein Champion
gerät nicht in Panik!**

In der Ruhe liegt die Kraft.

Herzlichst: Ruedi Zahner

Das Abseits im Abseits

von Bruno Füchslin, Medienberichterstatte FVRZ

Ich gebe auf. Alle Versuche, so im kleinen Privaten Argumente gegen diese unsägliche Abseitsregel kund zu tun, gehen schief. Weg damit. Von der Regel-Festplatte löschen, inklusive Hintergrundspuren in der Registry. Ist fussball-destruktiv. Künstlich Tore verhindern, wenn denn schon mal welche fallen könnten, widerspricht dem Grundgedanken des Tref-fer-Erzielens.

Als Argument hab ich aufs Tapet gebracht: Geh auf den Schulhausplatz und gucke, wie die Kinder spielen. Argument dagegen: «Das ist kein Fussball». Kein Fussball? Aber hallo – ausgerechnet jene, die wissen, wie Fussball geht und ihn (noch) unverfälscht spielen? Argument dagegen, eher biertischmässig: «Da steht einer permanent vor dem Goalie und wartet auf Bälle.» Na und? Da steht ganz sicher ein Verteidiger bei ihm, und es gibt Platz in der Mittelfeldzone. Abgesehen davon: Kein Grümpelturnier wird mit Abseits gespielt – hat jemand jemals einen gesehen, der vorne auf die Bälle wartet? Alle machen am Spiel mit. Der Konter: «Das ist kein Fussball.» Weitere Argumente werden mehr oder minder, bevor man ins Thema konkreter eingeht, immer wieder mit dem simplen «das ist kein Fussball» abgeblockt.

Immerhin blieb mir bei allen Versuchen, Überzeugungsarbeit zu leisten, ein gewichtiger Pfeil im Köcher. Angenommen, einfach mal angenommen, dieses Abseits hätte nie Einzug gehalten. Man hätte seit Jahren und Jahrzehnten so gekickt, wie mans auf dem Schulhausplatz sieht.

Und jetzt käme einer daher, der meinte, man müsse doch eine künstliche Hürde einbauen. Einer, der bei Ballabgabe ... es gäbe die aktive und passive Variante, die im Detail noch ausgearbeitet werden müsse ... in der eigene Spielhälfte nicht ... käme der Ball vom Gegner, dann ... bei Einwurf aufgehoben ...

Was wäre in so gut wie allen Fällen die Reaktion? Richtig. «Hast du noch alle Töggeli am Schuh? Willst du dieses einfache Spiel bis zum Abstrakten verkomplizieren? Das ist doch kein Fussball, machte ja nur das Spiel kaputt und lief dem Grundgedanken, Tore zu erzielen, völlig zuwider.»

Eben – sag ichs doch ...



SCHULTHESS

AFFOLTER

Haushaltapparate GmbH

Verkauf und Service

Schulhausstrasse 8, **4528 ZUCHWIL**

☎ 032 685 25 35, Fax 685 28 35

9. SCHÜLERTURNIER 2013



9. Schülerturnier

Samstag, 15. Juni 2013

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde Punkt 9.30 Uhr das 9. Schülerturnier des FC Zuchwil angepfiffen. 31 Mannschaften aufgeteilt in 4 Kategorien, also rund 270 Kinder, kämpften den ganzen Samstag um die begehrten McDonalds-Gutscheine. Angefeuert von Lehrern, Eltern und Fans zeigten grosse wie kleine Knirpse ihre fussballerischen Künste und Cristiano Ronaldo wie auch Lionel Messi hätten nicht schlecht gestaunt welche grosse Talente da auf dem Widi auszumachen waren.

Natürlich gab es bei den einzelnen Kategorien ziemlich grosse Unterschiede bei der Stärke der Teams, obwohl die Mannschaften nur klassenweise gebildet werden dürfen. Aber eben – in einer Klasse sind viele FCZ-Junioren und in einer anderen praktisch keine und so kam es dann halt zu Resultaten wie in den Urzeiten des Fussballs. Meistens aber blieb der Unterschied relativ Bescheiden und so kam es zu vielen spannenden, abwechslungsreichen und hochstehenden Partien, welche Jung und Alt in ihren Bann zogen.

Da gab es ein 4:2 für «mir wüesses noni» zu bestaunen oder ein 3:2 für Real Madrid. Auch ein 5:3 zu Gunsten der «Wilden Kerle II» gab es zu beklatschen. Für grosse Wellen sorgte auch die Partie der «Blumenfeld Kicker» gegen die «wilden Teufelskicker» welche 4:4 endete. Und so kristallisierten sich langsam aber sicher die Finalteilnehmer heraus. Die Spannung stieg und die Qualität der Spiele schnellte in ungeahnte Höhen. Jetzt nochmals Alles geben und sich richtig hineinlegen. Die letzten Kraftreserven aufbieten und rennen was das Zeug hält. Das die Devise der Finalisten und schon bald einmal waren die Positionen bezogen. Als krönender Abschluss durften dann die Sieger der 5./6. Klässler noch gegen die Schiedsrichter antreten, wobei die Unparteiischen, alles C-Junioren, das bessere Ende knapp für sich behielten. Einen Glanzpunkt setzte aber die Klasse 4a Pisoni. Sie hatte zwei Mannschaften gemeldet und beide Teams standen sich dann im Final gegenüber. Wirklich eine tolle Klasse. Zum Schluss durften alle Teilnehmer wieder die begehrten McDonalds-Gutscheine in Empfang nehmen und Stress nach Niederlagen und die ganzen Anstrengungen waren verfliegen.

Zu guterletzt danke ich allen, welche mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zu diesem tollen Anlasse beigetragen haben. Den C-Junioren für das tadellose Pfeifen, der gesamten Crew in der Festwirtschaft (Chef Patrick Marti), Willi und Kurt fürs Platzzeichnen und dem Hauptsponsor McDonalds in Zuchwil, welcher uns wiederum sehr großzügig unterstützte.

Vor allem aber allen Kindern welche mit ihrer super Einstellung eine einmalige Stimmung verbreiteten und wohl den grössten Teil zu einem einwandfreien, fairen und hochstehenden sportlichen Anlasse beigetragen haben.

Super – das händ er wirklich toll gemacht.

Für das OK: Werner Fuchs

Ranglisten

Kategorie 3 Knaben 5./6. Klasse

1. Infinity Masters	6a Pisoni
2. mir wüesses noni	6c Blumenfeld
3. Loo!inhos	6e Unterfeld
4. All Stars	5c Unterfeld
5. FC Free-Style	5e Unterfeld

Kategorie 3 Mädchen 5./6. Klasse

1. Bang Schnitzel	6a Pisoni
2. Fussballfreaks	6e Unterfeld
3. Die Gangnamstyles	5e Unterfeld
4. Antiboooring	6c Blumenfeld

Kategorie 2 Knaben 3./4. Klasse

1. P.K.K.AS. Gangster	4a Pisoni
2. Zuchu Babas	4a Pisoni
3. Red Bull Kickers	4b Pisoni
4. Red Bull Old Stars	4b Pisoni
5. Die King Babas	4e Unterfeld
6. CR7 FC	3b Pisoni
7. FC Flames	3a Pisoni
8. FC Barcelona	3c Blumenfeld
9. Fledermäuse	4e Pisoni
10. Die wilden sechs Pumas	3e Unterfeld
11. Die sechs Fragezeichen	3e Unterfeld

Kategorie 1 Knaben 1./2. Klasse

1. Wilde Teufelskickers	2e Unterfeld
2. Die wilden Kerle III	2b Pisoni
3. Die Blumenfeld Kicker	2c Blumenfeld
4. Fizzli Puzzli	2a Pisoni
5. Die schnellen Gepards™	1f Unterfeld
6. Barcelona	1c Blumenfeld
7. Real Madrid	2f Unterfeld
8. Die wilden Kerle II	1b Pisoni
9. Die wilden Kerle	1a Pisoni
10. Die wilden Kerle IV	1e Unterfeld
11. Die wilden-Kings	2e Unterfeld



Franz Karli
Fleischverarbeitung und Wurstproduktion
Bahnhofstrasse 21a, 4552 Derendingen
Telefon 032 685 42 28, Fax 032 685 15 24

NICHT VERGESSEN!!!

Samstag, 23. November 2013
14.00 Uhr

Restaurant Clubhaus «Widi»

«BÄNZEJASS»



Velos-Motos H. Binggeli

Asylweg 1, Zuchwil, Telefon 032 685 66 50

empfiehlt sich für
Reparaturen von Velos, MTB und Mofas
Verkauf von Velos, MTB und Renner

VORSCHAU 17. INDOOR-CUP 2014

Bereits zum 17. Mal öffnen sich am 11./12. Januar 2014 die Türen in der Sporthalle in Zuchwil für die teilnehmenden Mannschaften am Indoor-Cup.

Der Samstag steht dabei ganz im Zeichen der Senioren- und Veteranenmannschaften, welche das traditionelle kantonale Senioren- und Veteranenturnier bestreiten. Die älteren Herren werden dabei ab ca. 09.00 Uhr im Einsatz stehen und im früheren Abend dann wissen wer nun welchen Rang erreicht hat. Sicher wird es auch hier zu spannenden und abwechslungsreichen Spielen kommen, allerdings in leicht geringerem und etwas gemütlicherem Tempo. Dafür kommt wohl eher die feine Technik zum Tragen.

Ganz anders zu und her gehen wir es dann aber beim Nachtturnier für 4. und 5. Liga Mannschaften. Dieses Turnier für Nachtschwärmer wurde im letzten Jahr ins Leben gerufen und entpuppte sich als wirkliches Highlight. Spielzeit ist ab ca. 19.00 Uhr und dauert bis Mitternacht. Während und nach den Spielen sorgen unsere Bar sowie der Restaurantbetrieb für Speis und Trank. Um 02.00 Uhr muss die Halle vollständig geräumt sein.

Am Sonntag findet wie gewohnt das äusserst beliebte überregionale Turnier für 2./3. Liga und U-Teams statt. Wir sind überzeugt, dass uns das Turnier vom Sonntag wiederum Fussball vom Feinsten bieten wird. Ein sonn-täglicher Gang in die Sporthalle lohnt sich auf jeden Fall.

Wir hoffen:

- auf einen tollen Einsatz aller Helferinnen und Helfer
- auf einen tollen und erfolgreichen Anlass
- auf möglichst viele spannende und abwechslungsreiche Spiele
- auf einen möglichst unfallfreien Ablauf
- auf Fairness und sportliche Akzeptanz aller Entscheide

Wenn dies alles eintrifft können wir uns am Sonntagabend zu einem gelungenen Turnierwochenende gratulieren und uns bereits auf die nächste Austragung 2015 freuen.

*Für das OK Indoor-Cup
Werni Fuchs*

**faire Partner
faire Preise
und
saubere Arbeit**

**bauen
renovieren
sanieren**

ff+s

Fröhlicher, Ferrari + Stöckli AG
Bauunternehmung

- 4502 Solothurn
- 4513 Langendorf
- 4528 Zuchwil

Tel. 032 625 85 35 · Fax 032 625 85 30

ELEKTRO SCHMID

**Planen Sie einen
Neubau –
einen Umbau?**

Wir beraten Sie in sämtlichen
Fragen der Elektro-
Installationen.

**Solothurn
Zuchwil
Tel. 032 625 70 80**



NACHRICHTEN

Geburtstage

85 Jahre
Peter Bucher, Freimitglied 8.5.14

75 Jahre
Heinz Siegenthaler, Ehrenmitglied 28.3.14

70 Jahre
Manfred Pfluger, Freimitglied 7.4.14

65 Jahre
Werner Fuchs, Freimitglied 1.1.14
Ulrich Bucher, Supporter 17.1.14
Ruedy Leuenberger, Freimitglied 7.6.14

60 Jahre
Otto Frischknecht, Ehrenmitglied 8.1.14
Kurt Frei, Freimitglied 20.3.14
Martin Zwahlen, Freimitglied 20.3.14
Stefan Hug, Supporter 21.4.14

50 Jahre
Christoph Zeller, Freimitglied 21.1.14
Markus Moser, B-Mitglied 29.2.14
Urs Blumenthal, Freimitglied 7.3.14
Beat Bucher, Fan-Club Widi 21.4.14
Robert Du Buisson, Freimitglied 30.4.14
Markus Maurer, Fan-Club Widi 2.6.14

40 Jahre
Thomas -Zwingli, Veteranen 18.4.14

30 Jahre
Irene Bläsi, Frauen 13.1.14
Claudio Marra, B-Mitglied 7.2.14
Haris Kesedzic, Herren 1 24.3.14
Priska Dubach, Frauen 13.6.14

20 Jahre
Janina Nyffeler 18.2.14
Melanie Nyffeler 18.2.14
Yannick Schori, Herren 1 24.6.14

10 Jahre
Luzian Barbisch, Jun. E 14.2.14
Christoph Rutz, Jun. E 22.3.14
Matthias Meyer, Jun. E 7.4.14
Amil Keranovic, Jun. E 2.6.14

Gute Besserung

Wie immer wünschen wir an dieser Stelle in Globo allen Verletzten und Kranken nur das Allerbeste sowie baldige Genesung! Wir hoffen, dass nach der Winterpause alle «Zuchler» wieder fit, gesund und motiviert sind, auf und neben dem Platz alles zu geben für unseren Verein.

Sponsoren

Einen speziellen Dank richten wir an folgende Sponsoren für ihre tolle und langjährige Unterstützung:

Nachwuchssponsoren

Raiffeisenbank Wasseramt Mitte
Einwohnergemeinde Zuchwil
Tozzo AG, Zuchwil

Sponsor Frauenabteilung

Rudolf Kirchofer, Zuchwil
Transporte und Umzüge

Ausrüster

Universal Sport Solothurn

Selbstverständlich gilt unser Dank auch allen übrigen Sponsoren, der Supporter-Vereinigung des FC Zuchwil sowie dem Fan-Club Widi für ihre Super-Unterstützung!

NICHT VERGESSEN!!!

**Freitag, 29. November
Samstag, 30. November
Sonntag, 1. Dezember 2013**

LOTTOMATCH

im Lindensaal Zuchwil

eggenschwiler
tiefgekühlt und mehr

Frische
auf Eis gelegt.



eggenschwiler ag waldeggstrasse 4 ch - 4528 zuchwil
tel. +41 (0)32 685 76 76 fax +41 (0)32 685 49 64 www.eggenschwiler.ch



esprit
GARAGE

Salvatore Castiglione
Kirchweg 6b 4528 Zuchwil
Tel. 032 685 11 11
www.esprit-garage.ch

P.P.
4528 Zuchwil

Adressberichtigung nach A1,
Nr. 552 melden an:
FC Zuchwil, Postfach 225
4528 Zuchwil

bordi malerei

4528 Zuchwil, Tel. 032 885 62 22

•malen • gipsen • fassaden • gerüste

Druckerei  **Schöni Zuchwil**

GmbH

Die Druckerei für

- Vereine
- Industrie
- Gewerbe
- Private

Gewerbestrasse 2, 4528 Zuchwil
Tel. 032 685 23 14, Fax 032 685 29 23

Robert Christen, Geschäftsinhaber